

Neue Pfarrerin für Vohenstrauß und die Klinikseelsorge in Cham

Vohenstrauß bekommt eine zusätzliche Pfarrerin. Im November zieht die evangelische Theologin in die Oberpfalz – aber nicht nach Vohenstrauß. Das hat einen Grund.

Von Uwe Ibl

Vohenstrauß. Einen Neuanfang will Pfarrerin Gudrun Mirlein wagen. Wie das evangelische Dekanat Cham/Sulzbach-Rosenberg/Weiden mitteilt, wechselt sie nach 15 Jahren im unterfränkischen Remlingen in die Oberpfalz. Sehr zur Freude der evangelischen Kirchengemeinde Vohenstrauß, denn mit ihrem Arbeitsbeginn im Dezember endet eine längere Vakanzzeit auf der dortigen halben Pfarrstelle.

Auch in Cham und Bad Kötzing freut man sich auf die neue Kollegin. Dort wird Gudrun Mirlein als Seelsorgerin im Krankenhaus und in der Palliativstation tätig sein. Und noch etwas ist ganz besonders: Sie übernimmt im neu gegründeten evangelischen Dekanat Cham/Sulzbach-Rosenberg/Weiden die erste regionsverbindende Pfarrstelle über die ehemaligen Dekanats-

grenzen hinaus. Dass ihre Wahl beim Stellenwechsel auf die Oberpfalz fiel, hat Mirlein zwei Freundinnen zu verdanken, die es ebenfalls nach Ostbayern zog. „Sie brachten mich auf den Gedanken, mich hier auch mal umzuschauen“, erinnert sich die Pfarrerin. Die Gespräche mit Dekan Thomas Guba und dem Kirchenvorstand in Vohenstrauß hinterließen einen positiven Eindruck.

Vor allem freut sie sich darauf, nach langen Jahren als Einzelkämpferin im Team arbeiten zu können. „Richtig schön fand ich den Wunsch, der beim Vorstellungsgespräch im Vohenstraußer Kirchenvorstand geäußert wurde: Wichtig ist, dass wir viel miteinander lachen.“

Senioren und Erwachsenenbildung

In der Kirchengemeinde wird sie sich in Absprache mit ihrer Vohenstraußer Kollegin Carmen Riebl vor allem den Senioren und der Erwachsenenbildung widmen. Für die Klinikseelsorge bringt die 61-jährige bereits langjährige Erfahrungen mit, denn auch an ihrem derzeitigen Wirkungsort ist sie mit einer Viertelstelle in diesem Arbeitsfeld tätig.

Gerade die Seelsorge liegt ihr sehr am Herzen: „Viele Menschen haben eine große Sehnsucht nach Heimat, wollen aufgehoben sein und gesehen werden.“ Sie wolle offen und freundlich auf sie zugehen, ihnen zuhören und sie wohlwollend begleiten. „Ich möchte mit ihnen ins Gespräch kommen über Gottes Führung in unserer Welt, einer Welt, die so rasant-komplex und erschöpfend-erschöpft ist.“

In die Oberpfalz bringt Mirlein ihre Hunde Hemma und Karl sowie Kater Heri mit. Die Vierbeiner stammen alle aus dem Tierschutz. „Das ist ein Thema, das mir wirklich am Herzen liegt“, betont die Pfarrerin. Gerne ist sie mit den Hunden in der Natur unterwegs, freut sich über gesunde Wälder und die Viel-



Pfarrerin Gudrun Mirlein kommt aus Unterfranken in die Oberpfalz und wird in Vohenstrauß sowie in der Klinikseelsorge in Cham und Bad Kötzing tätig sein.

Bild: Privatarchiv Gudrun Mirlein/exb

falt der Bäume. Ihre Studienzeit verbrachte sie in München, Hamburg und Erlangen. Seitdem ist sie ein „echter Hamburg-Fan“.

Sehnsuchtsort Hamburg

Ihre große Liebe gilt außerdem der Kultur. „Konzerte, egal ob Igor Levit, Herbert Pixner oder Ballett – da tanke ich jedes Mal neue Energie“,

schwärmt die Oberpfälzerin in spe. Sie spielt selber Klavier und singt gerne. Mitte November rollt der Umzugswagen an.

Wohnen wird sie in Altendorf bei Nabburg. Ihre offizielle Einführung erfolgt am Sonntag, 15. Dezember, dem 3. Advent, um 14 Uhr in der evangelischen Stadtkirche in Vohenstrauß.

„Richtig schön fand ich den Wunsch, der beim Vorstellungsgespräch im Vohenstraußer Kirchenvorstand geäußert wurde: Wichtig ist, dass wir viel miteinander lachen.“

Gudrun Mirlein

Bei Nexans funkt es: Daniela und Matthias Schmid heiraten auf dem Fahrenberg

Fahrenberg/Floß. (fvo) Daniela Wiedermann und Matthias Schmid, beide Mitarbeiter bei Nexans autoelectric in Floß, lernten sich am Arbeitsplatz kennen und lieben. Ein zufälliges frühes Treffen im Büro im Februar 2019 führte zu einem Gespräch zwischen den beiden, bei dem es funkte. „Auch schon auf?“, fragte Matthias seine Kollegin Daniela damals. Diese einfachen Worte waren der Beginn ihrer Liebe. Sie fand ihren Höhepunkt letzten Samstag mit dem Jawort in der Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung auf dem Fahrenberg. Aus der Abgabe einer „Reisekostenabrechnung“ wurde eine lebenslange Liebe.

Von da an ging alles schnell: Die beiden Wirtschaftsingenieure heirateten im Januar 2020 standesamtlich im Alten Rathaus in Weiden. Sie haben mittlerweile zwei Söhne, den vierjährigen Elias und den einjährigen Clemens. Da die Pandemie die Pläne des Paares durchkreuzte, verschoben Daniela und Matthias ihre kirchliche Trauung in der Wallfahrtskirche auf dem Fahrenberg auf den 24. August.



Daniela und Matthias Schmid durchschreiten nach ihrer kirchlichen Trauung auf dem Fahrenberg bei Waldthurn ein Spalier der Feuerwehr Spielberg.

Bild: Theresa Schwab/exb

Pfarrer Norbert Götz aus Waldthurn führte die Hochzeitszeremonie durch. Wolfgang Wiedermann, der Bruder der Braut, war für die musikalische Umrahmung zuständig.

Matthias Schmid kommt aus Spielberg und leitete souverän das 125-jährige Jubiläum der Feuerwehr Spielberg im Jahr 2016. Seine attrak-

tive Braut stammt aus dem Flosser Ortsteil Hardtheim. Zusammen bauten sie ihr Haus am Sonnenhang von Floß. Die Hochzeitsfeierlichkeiten fanden im Kastanienhof in Brünst statt.

Selbstverständlich gratulierte die Feuerwehr von Spielberg mit ihren hochrangigen Mitgliedern dem Brautpaar nach der Trauung. Eine

Abordnung der Wehr empfing das Paar mit einem Spalier aus Schläuchen. Da die Braut Mitglied im Förderverein des katholischen Kindergartens Floß ist, kam auch eine Abordnung dieser Einrichtung mit bunten Luftballons und Blumen zum Fahrenberg, um dem Paar ihre besten Wünsche für die Zukunft zu überbringen.

KURZ NOTIERT

In Weiherhammer Kirchen-Rallye

Weiherhammer/Kohlberg/Kaltenbrunn. Das Familiengottesdienst-Team lädt in den Ferien die Familien der Pfarreiengemeinschaft Weiherhammer-Kohlberg-Kaltenbrunn zur Kirchen-Rallye ein. Treffpunkt ist am Dienstag, 3. September, um 15.30 Uhr am Haupteingang der Pfarrkirche Heilige Familie. An mehreren Stationen kann die ganze Familie auf Entdeckungstour gehen und Fragen beantworten. Mit einem Bild vom Lieblingsort in der Kirche nehmen die Kinder am Malwettbewerb teil. Das schönste Bild zielt dann die Titelseite eines der nächsten Pfarrbriefe. Bei schönem Wetter klingt der Nachmittag mit einem Picknick im Pfarrgarten aus. Proviant, Getränke und Picknickdecke nicht vergessen.

Am Sonntag ist Schutzengelmarkt in Luhe

Luhe. (mh) Eine lange Tradition besitzt mittlerweile der Schutzengelmarkt, jeweils am ersten Sonntag im September. Auch heuer werden sich wieder viele Händler und Fieranten am Sonntag, 1. September, auf dem Marktplatz einfinden. Die Besucher können ab 13 Uhr durch die Budenstadt bummeln, schauen, kaufen und auch essen und trinken. Das Angebot ist wieder breit gefächert.

Edelstein- und Bernsteinschmuck, Glaskunst- und verschiedenste Deko-Artikel, handgemachte Naturseifen, Holzwaren, Keramiken, Drechselware, Deko aus Beton, jede Menge Hand- und Näharbeiten sowie Bio-Lebensmittel werden zu haben sein. Für das leibliche Wohl gibt es Getränke, Kaffee und Kuchen, einen Fisch-Stand sowie einen Stand mit Gegrilltem. Auch ein kleiner Flohmarkt ist angegliedert.

Neu ist in diesem Jahr eine Bastelstube für Kinder in der Pfarr- und Gemeindebücherei im Pfarrheim ein paar Meter weiter. Hier können Buben und Mädchen von 13 bis 16 Uhr unter Anleitung Kerzen gestalten. Auch ein großer Bücherflohmarkt wird aufgebaut sein.

Spielplatzfest in Bechtsrieth

Bechtsrieth. (exb) Die CSU lädt zum Spielplatzfest am 1. September ein. Ab 10 Uhr spielt zum Fröhlichschoppen auf dem Bolzplatz hinter dem Feuerwehrhaus die Flossenbürger Blaskapell'n. Die CSU bewirkt mit Essen vom Grill und mit Getränken, für die Kinder gibt's Popcorn und Pommes. Betätigungsfeld für die Kinder ist der Spielplatz daneben, auf dem eine XXL-Hüpfburg aufgebaut wird. Jedes Kind bekommt als Geschenk einen Turnbeutel. Das Fest dauert bis 15 Uhr.

Oldtimertreffen der Feuerwehr Glaubendorf

Glaubendorf. Am Sonntag, 1. September, findet in Glaubendorf das 8. Oldtimertreffen der Feuerwehr am Fußballplatz statt. Anmeldeschluss für Oldtimer um 12 Uhr, um 14 Uhr findet eine Rundfahrt durch den Ort statt.